

DMS.REFERENZ.BERICHT

PROJEKTVERWALTUNG IN DER BAUBRANCHE

NEUE MEILENSTEINE DURCH EIN UMFASSENDES „UPDATE“ BEI SCHLÜTER+THOMSEN

In vielen Bereichen der Baubranche ist ein hohes Maß an professioneller Projektverwaltung gefragt, vor allem, wenn es um große Bauvorhaben geht. So auch bei der Ingenieurgesellschaft SCHLÜTER+THOMSEN, die als Experte der technischen Gebäudeausrüstung (TGA) sowie der Licht- und Brandschutzplanung die reibungslose Technik in Gebäuden und Liegenschaften für namhafte Kunden sicherstellen. Schon seit 2011 setzt das führende Unternehmen zur Projektverwaltung auf den Einsatz von DMS *agorum core*. Über die Jahre veränderten sich nicht nur die Ansprüche an Qualität und Leistung seitens der Kunden, sondern auch die der Mitarbeiter an technischen Lösungen, die ein solches Tool heute erfüllen muss.



SCHLÜTER+THOMSEN, Standort Kiel

Nach der Analyse einer Mitarbeiterbefragung sah man nun Handlungsbedarf und suchte nach Möglichkeiten weitere Funktionen, wie beispielsweise das schnelle Suchen und Finden von Informationen, zu implementieren. Nach einer eingehender Recherche entschied sich SCHLÜTER+THOMSEN für ein neues Release von *agorum core*. In enger Zusammenarbeit von Projektleiter Tim Cantzler von SCHLÜTER+THOMSEN und Jeanette Süßer, Projektbetreuerin seitens *agorum Software*, wurden umfassend bis ins letzte Detail innerhalb kleiner Sprintzyklen alle bereits serienmäßigen Funktionen der Neuaufgabe feinjustiert, um das laufende Tagesgeschäft höchstmöglich zu unterstützen.

Der „Quantensprung“ mit einem einzigen Update

„SCHLÜTER+THOMSEN ist ein gutes Beispiel, dass es sich lohnt, Updates zu machen“, berichtet Jeanette Süßer, Projektbetreuerin von *agorum Software GmbH*. Rund neun Jahre hatte sich bei der DMS Software im Hause SCHLÜTER+THOMSEN nichts verändert. Noch basierend auf der veraltenden *desk4web*-Technologie war *agorum core* sehr langsam, fehleranfällig und verfügte über keinerlei Schnittstellen zu anderen Programmen. Auch die heute standardmäßigen Funktionen, wie das „Information Center“ für das schnelle Suchen und Finden von Dokumenten, ließen sich somit nicht nutzen. Zudem erfolgte die Arbeit noch über Laufwerke, was ein mobiles Arbeiten unmöglich machte.



Projekt Sportpark, Berlin

Bild: O+M Architekten



LEISTUNGSSTÄRKER: NEUE FUNKTIONEN FÜR SCHLÜTER+THOMSEN

Im Zeichen der neuen Arbeitswelt, den Umständen der Pandemie und entsprechend den nun gängigen Arbeitsmodellen wie Home-Office oder dem Betrieb auf Baustellen bei einem Unternehmen solcher Größe jedoch unabdingbar.

Enge Zusammenarbeit von SCHLÜTER+THOMSEN und agorum Software GmbH

Die Richtung war klar. Doch die Herausforderung nicht gerade klein, sondern vielmehr der Ansatz zu einem echten Quantensprung. Denn aufgrund der sehr veralteten Technologie und den seitdem großen Technologieentwicklungen war ein Update gar nicht so einfach möglich. Wichtig war es daher, dass die gesamten Workflows und Prozesse agil und in einem engen Austausch entwickelt und neben der „Frischkur“ der gesamten Software auch an den kleinen Rädchen gestellt wurde. „Das Team von SCHLÜTER+THOMSEN hat vorbildlich getestet, und das Ergebnis floss in die Entwicklung ein“, berichtet Jeanette Süßer. Zahlreiche Funktionen konnten umfassend und maßgeschneidert implementiert werden. „Aber ich glaube, die beliebteste Funktion ist das „Information Center“. Darüber werden Informationen enorm schnell gefunden. Das früher mühselig über das Laufwerk T durch das Anklicken von Ordnerstrukturen gesucht werden musste, ist heute mit wenigen Mausklicks auf dem SCHLÜTER+THOMSEN Anwenderbericht Bildschirm“, so die Projektbetreuerin über das Ergebnis.

Leistungsstärker, effizienter und vernetzter: neue Funktionen für SCHLÜTER+THOMSEN

Durch das Update auf das neuste Release von *agorum core*, den Umstieg von Lucene auf Solr und die individuelle Überarbeitung des DMS gelang es, die Projektverwaltung bei SCHLÜTER+THOMSEN auf eine neue Ebene zu heben. Mit der Implementierung einer leistungsstarken Infrastruktur wurden die Datenbankbereinigung und Sto-

rage eingeführt. Die Arbeit mit Modulen wie dem „Information Center“ erfolgt nun agil und automatisierte Workflows unterstützen zahlreiche Prozesse. Durch den Zugriff auf die digitalen Projektakten ist inzwischen auch mobiles Arbeiten möglich. Insgesamt setzte man neue Standards bei der Organisation von Projekt-E-Mail-Adressen, der automatisieren Anpassung von E-Mail-Signaturen, der internen papierlosen Kommunikation, der Suchfunktion über Metadaten mit dem „Information Center“, der sinnvollen Verwaltung und dem Ablegen von Zeichnungen, der exakten Zeiterfassung innerhalb eines Projekts, dem mobilem Arbeiten selbst von Baustellen aus und der IT-Sicherheit.

Mit den neuen Workflows und Funktionen, dank Update und Feinjustierung, agiert SCHLÜTER+THOMSEN nun in vielen Bereichen der Projektverwaltung deutlich effizienter, leistungsstärker und gewinnbringender in Hinblick auf Faktoren wie Aufwand, Zeit und Kosten.



SCHLÜTER + THOMSEN
Ingenieurgesellschaft mbh & Co. KG
www.schlueterthomsen.de



agorum® Software GmbH
www.agorum.com